

Mehr Metzger braucht das Land

Mosnang Am «Berufswahltag Fleischbranche» stellte die Metzgerei Näf Schülerinnen und Schülern die Metzgerberufe vor.

Peter Jenni
redaktion@toggenburgmedien.ch

Berufe in der Fleischbranche scheinen derzeit nicht besonders beliebt zu sein. Es herrscht Mangel an Lehrlingen oder Lehrtöchtern, und die Schweizer Fleischbranche bangt um künftige Fachkräfte.

Berufsalltag in der Fleischbranche direkt vor Ort

Mit dem Ziel, dem Fachkräftemangel in der Fleischbranche aktiv zu begegnen und Jugendliche für eine Ausbildung zum Fleischfachmann/-fachfrau oder Fleischfachassistent/-assistentin zu begeistern, führt das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft den «Berufswahltag Fleischbranche» direkt vor Ort durch. Das Kompetenzzentrum handelt im Auftrag des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons St. Gallen.

Am Mittwochmorgen besuchten deswegen 13 Schülerin-

nen und Schüler der 2. Realklasse der Oberstufe Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg (BuGaLu) mit ihrem Lehrer Daniel Ammann die Metzgerei Näf in Mosnang, um sich über die Lehrberufe der Metzgereibranche informieren zu lassen. Bevor es ans Werk ging, wurden sie von Metzgermeister Albert Näf und Sohn Thomas Näf sowie von Frank Burrose, Geschäftsführer des Kompetenzwerks Ernährungswirtschaft, willkommen geheissen.

Theorie mit der Praxis verbinden

Um den Hygienevorschriften gerecht zu werden, fassten alle eine Schürze sowie eine Haube, um die Haare abzudecken. Wechselweise in zwei Gruppen eingeteilt, erklärte Albert Näf im Bereich Gewinnung die Entstehung der Wurst, von der Brätherstellung im Blitz (Kutter) bis zum fertigen Produkt, während Lukas Schönenberger, Lehrling im ersten Jahr, mit Zerlegen beschäftigt

war. Im Traiteur-Bereich (Küche), wo die feinen Menüs für Catering und Partyservice entstehen, wollte Thomas Näf von den Jugendlichen zuerst wissen, wie weit sie die verschiedenen Fleischarten benennen können, bevor er die Einzelheiten erklärte.

Danach ging es zügig zur Praxis. Mit Fabian Rusch als Instruktor, der gerade die Lehre bei der «Näf-Metzg AG» erfolgreich abgeschlossen hat, stellten die Jugendlichen selber Bratwürste und zwei Sorten Hacktätschli sowie bei Thomas Näf Wienerli im Teig her. Selbstverständlich konnten sie ihre Kreationen mit nach Hause nehmen. Wie man unschwer feststellen konnte, verfolgten die Schülerinnen und Schüler die Vorstellung des Lehrbetriebs mit grossem Interesse, und beim Praktikum waren sie mit Elan am Werk.

www.berufsbilder.ch
www.berufsberatung.ch



Thomas Näf stellt den Jugendlichen mit Daniel Ammann (Mitte) den Traiteur-Bereich vor. Bilder: Peter Jenni



Metzgermeister Albert Näf erklärt die Entstehung der Wurst von der Brätherstellung bis zum fertigen Produkt.

Eine Branche mit drei Fachrichtungen

Die Lehre zum Fleischfachmann/-fachfrau mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis dauert drei Jahre, wobei der Beruf in drei Fachrichtungen gewählt werden kann. Gewinnung: Schlachten, Zerlegen und Ausbeinen.

Verarbeitung: Produktion von verschiedenen Wurstsorten wie Schinken, Bündnerfleisch, Tagesplatten und vieles mehr. Feinkost und Veredelung: Herstellung von kalten Platten, Fertiggerichten und zahlreichen Traiteur-

produkten sowie die Gestaltung der Theke und Verkaufstätigkeit im Laden. Zudem gibt es die praxisbezogene zweijährige Grundausbildung mit Berufsattest zum Fleischfachassistent/-assistentin (EBA). (pjm)

Bazenheid beginnt gegen Freienbach

Fussball Bazenheid, Aufsteiger in die 2. Liga interregional, hat nach der Auslosung des Wettspielkalenders einen brutal harten Start vor sich. In den ersten sechs Runden treffen die Altoggenburger viermal auf Mannschaften, die in der abgelaufenen Spielzeit die Positionen 2, 3, 4 und 6 belegten. Gestartet wird am 12./13. August mit dem Heimspiel gegen Freienbach. Die Schwyzer führten letzte Saison die Tabelle lange Zeit an, «stürzten» im Endspurt aber noch auf den zweiten Platz ab. Das erste Auswärtsspiel führt Bazenheid nach Chur. Anschliessend warten die Spitzenteams Kreuzlingen (zu Hause), Frauenfeld (zu Hause) und Linth 04 (auswärts). Dazwischen muss die Stefanachi-Elf zum starken Aufsteiger Einsiedeln. Die Derbys gegen Winkeln (23./24. September), Uzwil (30. September/1. Oktober) und Wil 2 (14./15. Oktober) folgen erst im zweiten Teil der Vorrunde, die am 5. November in Dübendorf endet. (bl)

Gruppeneinteilung
2. Liga Inter, Gruppe 6:
Dübendorf, Rüti ZH, Einsiedeln, Freienbach, Chur 97, Bazenheid, Buchs, Winkeln, Uzwil, Frauenfeld, Kreuzlingen, Linth 04, Wil 2, Schaffhausen 2.
Startrunde, 12./13. August: Einsiedeln – Winkeln, Frauenfeld – Kreuzlingen, Linth – Chur 97, Bazenheid – Freienbach, Uzwil – Dübendorf, Schaffhausen 2 – Buchs, Wil 2 – Rüti.

Pilotprojekt mit Asylsuchenden



Lichtensteig «Nein, fertig sind wir noch lange nicht, aber die Fortschritte auf der Baustelle sind deutlich», sagt Jan Colruyt (rechts, mit Betreuer Walter Baumgartner). Colruyt ist der Besitzer des Hauses an der Neugasse, das er mit Asylsuchenden für Asylsuchende renoviert. Vier Wohnungen werden saniert, und bereits ist man an den Abschlussarbeiten dran.

Bild: Urs M. Herrm

Neun Aufträge vergeben

Mosnang Der Mosnanger Gemeinderat hat kürzlich mehrere Arbeiten bezüglich des Um- und Erweiterungsbaus im Alters- und Pflegeheim Hofwis vergeben. Dies teilt er im heutigen Mitteilungsblatt der Mosnanger Bevölkerung mit.

- Der Auftrag Audio und TV-Anlage geht an die Firma Tschachtli AG, im aargauischen Wohlen.
- Der Auftrag Möblierung geht an die Firma Pius Schäfler AG, Gossau.
- Der Auftrag Teilinsektenschutz geht an die Firma Ego Kiefer AG, St. Gallen.
- Der Auftrag Schilder und Tafeln geht an die Firma Diprint AG, Spreitenbach.
- Der Auftrag Folien und Beschriftungen geht an die Firma Schreiber Malergeschäft AG, Lütisburg.
- Der Auftrag Handläufe, Trennwände, Laubengang geht an die Firma Bachofer AG, Arbon.
- Der Auftrag Holzrost geht an die Firma Daniel Meier Holzbau, Dreien.
- Der Auftrag zahlreicher Gärtnerarbeiten geht an die Firma Oberhänli Bau AG, Mosnang, Einfriedungen an die Firma Zaunteam Hans Graf GmbH, Arnegg.
- Der Auftrag zur Genehmigung von Nachtragsofferten für die Umgebungsplanung an die Firmen Alex Buob AG, Rorschacherberg sowie an die B + P Architektur AG, Uzwil. (gem)